

Suchhunde München

Würmtal

Trail-Theorie in 5 Modulen

<https://www.suchhunde-muenchen-wuermtal.de/termine-1/einsteigerkurse/trail-theorie-und-praxis/>

KLAR.... ÜBEN, ÜBEN, ÜBEN.... das ist außerordentlich wichtig beim Trailen. Aber ohne das notwendige Hintergrundwissen funktioniert Trailen nur halb so gut. Viel zu schnell ist so ein Trail vorbei und Ihr konntet gar nicht alles beachten, was der Trainer so gesagt hat. Deshalb bieten wir Euch ein Theorie-Package an, welches Euer praktisches Training ergänzt. An 5 Abenden werdet Ihr über ein Webinar bei ZOOM mit den wichtigsten theoretischen Grundlagen vertraut macht. So kommt Ihr beim Trailen noch schneller voran. Die Webinare sind nicht nur für Traileinsteiger geeignet, sondern für alle, die Ihr Grundwissen vertiefen möchten.

Modul 1: Leinenhandling & Positionierung zum Hund – Donnerstag, 14 November 2024 von 19.30 – 20.30 Uhr

Nachdem Ihr gemeinsam mit Euren Hunden die ersten Trails gemeistert habt, beginnt „der Ernst des Lebens“. Ihr bekommt die ersten „längeren“ Trails (also irgendwas zwischen 20 und 50 m) und hier müsst vor allem Ihr als Hunde-führer üben – denn richtiges Leinenhandling ist das A & O für erfolgreiches Trailen. Die Leine ist Euer Kommunikations-mittel zum Hund. Wie genau halte ich die Leine? Welche Varianten gibt es? Welche eignet sich für welchen Hund? Wo genau stehe/laufe ich hinter dem Hund. Welche Stolperfallen gibt es hier? Auf all diese und noch viel mehr Fragen bekommt Ihr in dieser Einheit die Antwort. So seid ihr bestens für die nächste Trail-Stunde gerüstet und könnt dort unter der Anleitung Eures Trainers selbst die Praxis üben bzw. verfeinern.

Modul 2: So verhält sich eine gute Versteckperson – Donnerstag, 21. November 20214 von 19.30 – 20.30 Uhr

Damit Hund und Hundeführer auf dem Trail richtig viel lernen können, ist es entscheidend, dass die Versteckperson exakt auf der vom Trainer vorgegebenen Spur läuft und genau an der richtigen Stelle steht – auch ohne dass einen der Trainer ins Versteck begleitet. Klingt erst einmal leicht? Auf kurzen Strecken stimmt das noch. Aber wenn die Trails länger werden, muss man dazu Karten lesen können, die richtigen Apps auf dem Handy haben und auch diese nutzen können. Wie verhält man sich, wenn auf dem Weg zum Versteck etwas Ungewöhnliches passiert (z.B. ist der Weg versperrt oder das vorgesehene Versteck ist nicht zugänglich). In dieser Einheit lernt Ihr, wie ihr zur perfekten Versteckperson werdet. Da Ihr Euch immer gegenseitig füreinander versteckt, profitieren alle davon.

Modul 3: Die Körpersprache des Hundes richtig lesen – Donnerstag, 28. November 2024 von 19.30 – 20.30 Uhr

Nur wenn Ihr die Körpersprache eures Hundes richtig deuten - lesen könnt - erfährt Euer Hund von Euch die optimal Unterstützung auf dem Trail. In dieser Einheit sehen wir anhand zahlreicher Fotos und Videos typischen Verhaltensweisen des Hundes auf dem Trail und Ihr lernt, diese zu erkennen und zu verstehen. So könnt Ihr richtig reagieren. Der Hund wird auf dem Trail nicht verunsichert oder gar in eine falsche Entscheidung gedrückt. Ihr lernt Begrifflichkeiten wie „blinken, quer stehen oder ausschließen“ kennen und verstehen. Und schon werdet Ihr beim nächsten Trail das ein oder andere AHA-Erlebnis haben. Euer Hund wird Euch dankbar sein für die „richtige“ Reaktion auf seine Signale.

Modul 4: Start und Ankommen – Donnerstag, 12. Dezember 2024 von 19.30 – 20.30 Uhr

Neben dem Trail selbst gibt es zwei wichtige Phasen des Trails, die häufig unterschätzt werden – der Start und das Ankommen bei der Versteckperson mit der Anzeige. Denn es geht beim Trailen nicht nur um Technik, sondern auch darum, wie man mit seinem Hund EIN Team wird, wie man sich auf den Trail gemeinsam einstimmt, wie man einen guten gemeinsamen Abschluss findet. Ihr lernt aber auch, welche immense Bedeutung der Geruchsartikel (GA) hat und taucht ein wenig in die Geruchswelt der Hunde ein.

Modul 5: Kreuzungsarbeit auf dem Trail – Donnerstag, 19. Dezember 2024 von 19.30 - 20.30 Uhr

Saubere Kreuzungsarbeit ist die Basis eines jeden erfolgreichen Trails und gleichzeitig auch die Königsdisziplin des Trailens. Daher werden wir uns hier ausführlich damit beschäftigen, wie unsere Hunde eine Kreuzung arbeiten und was das für unser Verhalten als Hundeführer VOR, IN und NACH einer Kreuzung bedeutet. Wir lernen wichtige Begrifflichkeiten wie die „Aktiv-Passiv-Zone“ oder den „Point-of-Release“ kennen. Im Anschluss an diese Einheit könnt Ihr die Anweisungen Eurer Trainer genauer verstehen und umsetzen. So werdet Ihr Trail für Trail sicherer, selbstständiger und erfolgreicher.